



Leseprobe

Monika Feth

Alle Pfoten voll zu tun

»Monika Feth erzählt gekonnt [...] und kann durch Witz und Humor überzeugen. Ein schönes Buch, das sich nicht nur an Katzenliebhaber richtet!« *kinderbuch-couch.de* über »Armer schwarzer Kater«

Bestellen Sie mit einem Klick für 12,00 €



Seiten: 72

Erscheinungstermin: 01. August 2022

Mehr Informationen zum Buch gibt es auf

www.penguinrandomhouse.de

Inhalte

- Buch lesen
- Mehr zum Autor

Zum Buch

Kater soll zum Tierarzt – nur über seine Leiche!

Kaum hat Kater die Rolle als Hüter eines neuen Kätzchens mit dem absurden Namen »Mausi« akzeptiert – obwohl das seinen Ruf als härtester Kater der Nachbarschaft arg ankratzt – da wird er trotz größter Vorsicht ausgetrickst und gewaltsam zu dem fürchterlichsten aller Gegner geschleppt: dem Tierarzt. Der die bodenlose Frechheit besitzt, die Diagnose »zu fett« (!) zu stellen. Auf Kater kommen magere Zeiten zu, doch auch die weiß er mit seiner katzenschnoddrigen Art zu meistern ...

Schnoddrig, katzenschnäuzig, exzentrisch, liebenswert: Dem Kater fliegen alle Herzen zu – ein entzückendes Vorlesebuch von der SPIEGEL-Bestsellerautorin Monika Feth.

Weitere Abenteuer von Kater und Maus:

Weihnachten steht vor der Tür

Armer schwarzer Kater

Alle Bände können unabhängig voneinander gelesen werden.



Autor

Monika Feth

Monika Feth wurde 1951 in Hagen geboren, arbeitete nach ihrem literaturwissenschaftlichen Studium zunächst als Journalistin und begann dann, Bücher zu verfassen. Heute lebt sie in der Nähe von Köln, wo sie vielfach ausgezeichnete Bücher für Leser aller Altersgruppen schreibt. Der sensationelle Erfolg der »Erdbeerpflücker«-Thriller machte sie weit über die Grenzen des Jugendbuchs hinaus bekannt.

1. Juli

Mein Lieblingsplatz im Haus ist, wie jeder weiß, die Fensterbank im Wohnzimmer. Dort liegt seit ewigen Zeiten ein kuschliges Kissen, eigens für mich. Doch vor Kurzem ist ein zweites hinzugekommen, und das ist für die nervendste aller Nervensägen: *Mausi*.

Mausi ist ein winziges, dünnes, tollpatschiges Etwas, aus dem erst noch eine richtige Katze werden muss. Früher gehörte die Fensterbank (und das gesamte Haus) mir allein. Doch seit Mausi in der Familie aufgetaucht ist, weicht sie mir nicht von der Seite. Und so ist aus *meinem* Lieblingsplatz *unser* Lieblingsplatz geworden. *C'est la vie*, wie der Franzose sagt, *so ist das Leben*.

Wenn ich mein Mittagsschläfchen halte, werde ich nicht gern gestört. Der Mann und die Frau wissen das. Ebenso Marlene, Ellen und sogar Fränzchen, der während dieser Zeit darauf achtet, mir sein Segelflugzeug nicht ins Fell zu rammen und sein elektrisches Auto nicht ständig gegen die Heizung donnern zu lassen.

Nur damit keine Missverständnisse entstehen – ich liebe Fränzchen über alles, selbst wenn er sich wie die Axt im

